

# Niederschrift

## über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 02. März 2000 im „Hotel Teegen“, Leezen.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr.

Der Bürgermeister hat mit Schreiben vom 21. Februar 2000 zu der heutigen Sitzung eingeladen.

Es sind erschienen:

Bürgermeister Ulrich Schulz,

Gemeindevertreter/innen: Torsten Tilly, Rolf Kaben, Bernd Falkenhagen, Jörg Hein, Gismara Wilm, Hans-Wilhelm Steenbock, Jörg-Peter Blohm, Holger Rickert, Wilfried Schramm, Claus-Dieter Wilhelm, Klaus Stolten;  
ab 19.55 Uhr Reinhard Rode.

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellte Silke Möller.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Bürgermeister Schulz bittet darum, die Tagesordnung um folgende Punkte zu erweitern:

- a) B 432, Böschungssanierung
- b) Einwohnerfragestunde Teil II

Des weiteren soll im Tagesordnungspunkt 8):

Budörpshus hier: Billigung des erweiterten Nutzungskonzeptes, das Wort „*Nutzungskonzept*“ durch „*Raumkonzept*“ ersetzt werden.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:** Vorzeitige Bürgerbeteiligung zu dem Aufhebungsverfahren

- a) Teilaufhebung Bebauungsplan Nr. 5 für das Gebiet Schmiedekamp
- b) Aufhebung des Vorhabens- und Erschließungsplanes Nr. 1 „Ortszentrum“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Leezen hat in ihrer Sitzung am 14.12. 99 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 5 „Schmiedekamp“ in einem Teilbereich aufzuheben. Durch das Verfahren soll die Baureifmachung des Geländes an der Hamburger Straße/Neversdorfer Straße zur Ansiedlung eines Verbrauchermarktes und kleinerer Ladengeschäfte herbeigeführt werden.

An die Gemeinde ist ein Investor herangetreten, der die unbebaute Fläche in der Ortsmitte bebauen möchte. Für das Gebiet besteht jedoch ein rechtskräftiger Bebauungsplan Nr. 5 „Schmiedekamp“ und ein Vorhabens- und Erschließungsplan, deren Festsetzung im Widerspruch zu den Bauwünschen des heutigen Investors stehen. Für eine Bebauung bedarf es daher einer Aufhebung dieser Pläne.

Auf Nachfrage werden aus der Mitte der Zuhörerschaft keine Anregungen und Bedenken hervorgetragen.

#### **Zu Punkt 2 der Tagesordnung:** Einwohnerfragestunde – Teil I –

Aus der Mitte der Gemeindevertretung wird angefragt, ob der Übergangsweg Hamburger Straße/Neversdorfer Straße nicht durch eine Fahrbahnmarkierung besonders deutlich gekennzeichnet werden sollte.

Bürgermeister Schulz bittet das Amt Leezen um Prüfung, ob eine solche Fahrbahnmarkierung realisiert werden kann.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

#### **Zu Punkt 3 der Tagesordnung:** Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift vom 21. Januar 2000 soll bei dem Tagesordnungspunkt 10 a) um den Satz: „*Der Zuschuss ist somit auf 800,-- DM zu erhöhen*“ erweitert werden.

Weitere Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung werden nicht erhoben, so dass diese als genehmigt gilt.

#### **Zu Punkt 4 der Tagesordnung:** Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Schulz geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- a) Am 11. März 2000 um 10.00 Uhr beginnt die Aktion „Saubere Landschaft“. Er bittet alle Anwesenden um rege Beteiligung.
- b) Die Angelfreunde beteiligen sich an der Aktion „Ferienpass“ und bieten 1 Tag Angeln für Jugendliche an.
- c) Der Bauausschuss hat getagt.

#### **Zu Punkt 5 der Tagesordnung:** Abschluss eines Vertrages mit der Kirchengemeinde Leezen

Bürgermeister Schulz berichtet, dass die Finanzierung der Unterhaltungskosten des Friedhofes durch Gebühren erfolgt. Das entstandene Defizit wird nach den bisherigen Regelungen im Verhältnis 50 % von der Kirchengemeinde und 50 % durch die politischen Gemeinden getragen.

Nach dem von der Kirchengemeinde vorgelegten Vertragsentwurf soll das Defizit der Betriebskosten ab dem 01. Januar 2001 10 % von der Kirchengemeinde und 90 % durch die politischen Gemeinden getragen werden.

Herr Schulz betont, dass Friedhofsangelegenheiten Aufgabe der Gemeinde ist. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass die Übernahme von 90 % der nichtgedeckten Kosten unumgänglich ist. Die Gemeindevertretung stimmt mit 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, bei 1 Stimmenthaltung dem im Entwurf vorliegenden Vertrag zu.

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung:** Ausbau des GIK 123,  
Teilstück von der Gemeindegrenze Kükels bis zum  
Mattraden

Bürgermeister Schulz berichtet, dass diese Wegstrecke mit einer Ausbaulänge von 600 m und 4,50 m Breite stark ausgemagert und rissig ist. Eine Sanierung wird erforderlich, um weitere Schäden zu unterbinden und somit die Substanz zu erhalten. Die geschätzten Ausbaukosten belaufen sich auf ca. 65.000,-- DM.

Gemäß der GIK-Finanzierungsrichtlinien trägt die Gemeinde 60 % der Kosten. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Sanierung durchführen zu lassen.

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:** Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers und des  
stv. Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr  
Heiderfeld

Bürgermeister Schulz erläutert, dass Hans-Heinrich Hamdorf zum Ortswehrführer und Horst Hartwig zum stv. Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Heiderfeld gewählt wurden. Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig dieser Wahl zu.

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung:** Budörpshus  
hier: Billigung des erweiterten Raumkonzeptes

Herr Hein, Vorsitzender des Bauausschusses der Gemeinde Leezen, berichtet über die Beschlussempfehlung des Bauausschusses an die Gemeindevertretung.

Es ergeht folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Umbau und Sanierung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses sollten entsprechend dem vorgelegten Gestaltungsvorschlag sowie in Anlehnung an den Grundrissvorschlag des Architekten List, Bad Oldesloe, vom 22.02.2000, weiterverfolgt werden.

Dabei sollte insbesondere beachtet werden:

- a) Die Fenster/Türelemente zum Platz sind ganzflächig zu öffnen
- b) Der Grundriss ist im Detail so zu überarbeiten, dass die Größe des Mehrzweckraumes optimiert wird
- c) Die Sanierung der Toiletten erfolgt vollständig (d.h.: Nur Zugang über einen Flur von innen)
- d) Der Treppenaufgang wird abtrennbar ausgeführt
- e) Der Innenausbau des Mehrzweckraumes erfolgt im Hinblick auf die angestrebte Hauptnutzung „Jugendraum“ zunächst möglichst „schlicht“.

Der Finanzausschuss soll Finanzierungsmöglichkeiten ausfindig machen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, diesem Beschlussvorschlag zu folgen.

**Zu Punkt 9 der Tagesordnung:** Errichtung eines Geräteschuppens  
für den Gemeindearbeiter

Herr Hein berichtet, dass infolge des Umbaus und der Sanierung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses die Stell- und Lagerfläche für die Gerätschaften des Gemeindearbeiters verloren gehen werden.

In der Gemeindevertretung besteht Einigkeit darüber, dass als Ersatz ein Geräte-  
raum auf dem Grundstück des Feuerwehrgebäudes zu errichten ist.

Als ermittelte benötigte Grundfläche kommt ein allseitig geschlossener Dreifach-  
Carport mit Pultdach in Betracht.

Das günstigste Angebot der Firma Lietobük, Bad Segeberg, vom 24. Februar 2000,  
schließt mit einer Summe von 17.615,76 DM ab.

Es ergeht folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Das Dreifach-Carport sollte entsprechend dem Angebot der Firma Lietobük, Bad SE-  
geberg, vom 24.02.2000 gekauft werden.

- Der Standort auf dem Grundstück des Feuerwehrgebäudes soll anlässlich eines  
Ortstermines des Bauausschusses in Abstimmung mit der Feuerwehr ermittelt  
werden
- Durch die Errichtung des Carports soll die Stellplatzsituation auf dem Grundstück  
möglichst verbessert, keinesfalls jedoch beeinträchtigt werden.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig der Beschlussempfehlung des Bauaus-  
schusses zu.

**Zu Punkt 10 der Tagesordnung:** Auftragsvergabe zur Erstellung  
eines Kanalkatasters

Der Gemeindevertretung liegt ein Angebot über ein Kanaltaster der Gemeinde  
Leezen östlich der B 432 über eine Regenwasserkanalisation sowie eine Schmutz-  
wasserkanalisation und Straßenbeleuchtung vor.

Der Amtsausschuss des Amtes Leezen hat beschlossen, dass er für die entstehen-  
den Kosten der Schmutzwasserkanalisation und Straßenbeleuchtung östlich der B  
432 des Kanalkatasters aufkommen wird.

Damit müsste die Gemeinde Leezen nur für das Kanalkataster über die Regenwas-  
serkanalisation aufkommen. Das Kanalkataster wird nicht nur auf Papier aufgezeich-  
net, sondern die Gemeinde erhält dieses auch auf Diskette.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dem vorliegenden Angebot zuzustimmen.

**Zu Punkt 11 der Tagesordnung:** Zuschussantrag Blau-Weiß Leezen

Der Gemeindevertretung Leezen liegt ein Zuschussantrag des Vereins Blau-Weiß Leezen vor.

Seitens der Gemeindevertretung Leezen wird festgestellt, dass 10 Jugendliche aus der Gemeinde Leezen in dem Verein Mitglied sind.

Es wird berichtet, dass der Leezener Sportclub pro Leezener Mitglied ca. 20,-- DM erhält.

Aus diesem Grunde beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, im Jahre 2000 dem Verein Blau-Weiß Leezen einen Zuschuss in Höhe von 200,-- DM zukommen zu lassen.

**Zu Punkt 12 der Tagesordnung:** Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 5 für das Gebiet „Schmiedekamp“  
Aufhebung des Vorhabens- und Erschließungsplanes Nr. 1 „Ortszentrum“  
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschlüsse

Bürgermeister Schulz ruft in Erinnerung, dass in den vorigen Sitzungen der Gemeindevertretung Leezen der Aufstellungsbeschluss zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 5 für das Gebiet Schmiedekamp gefasst wurde. Ebenso wurde auch die Aufhebung des Vorhabens- und Erschließungsplanes Nr. 1 beschlossen.

Die Gemeindevertretung beschließt wie folgt:

- 1) Die Entwürfe der Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 5 für das Gebiet Schmiedekamp sowie die Aufhebung des Vorhabens- und Erschließungsplanes Nr. 1 „Ortszentrum“ und der Begründungen werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
- 2) Die Entwürfe der o.g. Pläne und der Begründungen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 13;

davon anwesend: 13;

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen:0.

**Anmerkung:**

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Hans-Wilhelm Steenbock von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch Abstimmung anwesend.

**Zu Punkt 13 der Tagesordnung:** B 432, Böschungssanierung

Bürgermeister Schulz berichtet, dass der Gehweg zwischen der Auhrücke und der Seestraße nicht geteert bzw. gepflastert ist.

Nach Absprache mit dem Straßenbauamt Itzehoe werden diese einen Gehweg in 1,50 m Breite herstellen. Die Gehwegbefestigung soll durch Rechteckpflaster erfolgen. Die Gemeinde muss sich an den Kosten mit ca. 16.000,-- DM beteiligen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, einen Vereinbarungsentwurf mit dem Straßenbauamt Itzehoe abzuschließen.

**Zu Punkt 14 der Tagesordnung:** Einwohnerfragestunde – Teil II –

Herr Stolten berichtet von einem Brief des Herrn Gosch, der auch dem Bürgermeister zugegangen ist. Herr Gosch bemängelt, dass ein Schutzstreifen zwischen Bürgerteig und der Hamburger Straße fehlt.

Herr Schulz berichtet, dass das Straßenbauamt dafür zuständig ist und in der nächsten Woche eine Baubesprechung mit dem Straßenbauamt stattfinden wird, in der er dieses Thema noch einmal ansprechen wird.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Herr Schulz bedankt sich für die rege Teilnahme und wünscht den Zuhörern noch einen schönen Abend.

---

(Bürgermeister)

---

(Protokollführerin)